

NOTLICHELEMENT HOT KM

NOTLICHTBETRIEBSGERÄT ZUM UMBAU VON SES® LED-RÖHREN



Technische Daten

Netzspannungsbereich	220 – 240 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Ausgangsleistung im Notbetrieb	5 W (± 15%)
Leistungsaufnahme	max. 5 W / 7 VA
Umschaltzeit Netz – Notbetrieb	< 0,5 s
Max. Gehäusetemperatur tc	65°C
Umgebungstemperatur ta	0°C – 50°C
Funktionstest	wöchentlich 2 min (random – siehe Selbsttest)
Dauertest	jährlich
Batterieladezeit	24h
Schutzklassen	I
Schutzart	IP20
Gewicht	140 g
Masse	L 150 x B 30,2 x H 22,1 mm
Lochabstand	142 mm

Produktbeschreibung

Das HOT KM Notlichtbetriebsgerät der HELUX AG ermöglicht es, bestehende, mit SES® LED-Röhren ausgestattete Leuchten um die Notbetriebfunktionen mit Selbsttestfunktion gemäss europäischer Norm zu erweitern. Das kurze und kompakte Metallgehäuse eignet sich für Leuchten der Schutzklasse I. Es kommen ausschliesslich LFP-Akkutypen zum Einsatz, welche durch mikroprozessorgesteuerte Ladung eine sehr hohe Einsatzdauer erzielen. Zur Optimierung der Akkukapazität wird zudem unmittelbar nach der ersten Inbetriebnahme sowie bei jedem Akkuwechsel ein Akku-Regenerierungsprozess eingeleitet.

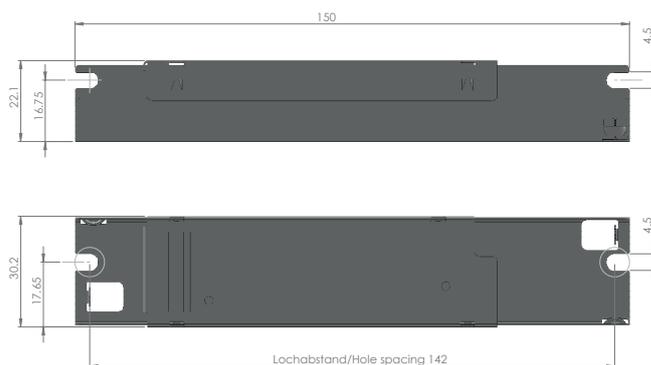
- Notlichtbetriebsgerät für Leuchten mit SES® LED-Röhren als Einzelbatteriesystem
- Kompaktes Metallgehäuse für Leuchten der Schutzklasse I (L 150 x B 30,2 x H 22,1 mm)
- 60 Monate Garantie

Eigenschaften

- Bereitschaftsbetrieb
- 1 h oder 3 h Betriebsdauer
- Selbsttestfunktion gemäss IEC 62034
- Statusanzeige LED
- Kompatibel mit allen dimmbaren und nicht dimmbaren LED-Treibern
- Konstante Ausgangsleistung im Notbetrieb
- Tiefentladeschutz

Der maximale Strom, welcher im Netzbetrieb bzw. im eingeschalteten Zustand fliesst, darf nicht höher als 2,5 A sein.

Zeichnung KM-Gehäuse



Technische Leistung

Spezifikationen	Typ	HOT KM Notlichtbetriebsgeräte zum Umbau bestehender LED-Leuchten Akku ausserhalb des Gehäuses
		HOT KM100S
maximale Ausgangsspannung (bei defekter oder nicht angeschlossener LED)		300 V
Akkumulatoren		LFP 3.2 V / 4.5 Ah Block oder Stab

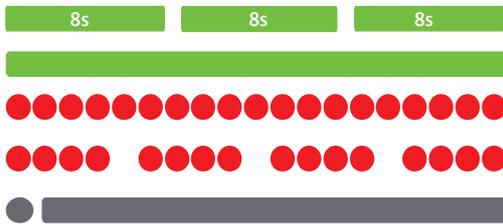
Produkthaftung

Die maximale Spannung, welche im fehlerhaften Zustand auf der LED-Anordnung entstehen kann, beträgt 300 V. Die Anforderungen der Norm EN60598-1 betreffend Sicherheit müssen nach dem Einbau des Notlichtbetriebsgeräts in die Leuchte erfüllt werden. Die Verantwortung der Erfüllung dieser Norm liegt beim Anwender des Notlichtbetriebsgeräts. Bei Nichtbeachtung dieser Norm oder falscher Auswahl der Notlichtbetriebsgeräte wird vom Hersteller jede Haftung abgelehnt.

Selbsttest

- Selbsttestfunktion gemäss IEC 62034
- Optische Statusanzeige mit zweifarbiger LED
- Zustand des Akkumulators
- Zustand des LED-Moduls
- Ladezyklus

Optische Statusanzeige



intermittierend grün	= Akku-Regenerierung
permanent grün	= keine Störung
permanent rot blinkend	= Fehler Akku
intermittierend rot blinkend	= Fehler Leuchtmittel
dunkel	= Notbetrieb / kein Netz

Notleuchten mit eingebautem automatischem Selbsttest bedürfen lediglich einer regelmässigen, visuellen Kontrolle der Statusanzeige (LED) sowie der Leuchte.

Status-LED intermittierend grün: Akku-Regenerierung

Status-LED permanent grün: keine Störung / Normalzustand

Status-LED permanent rot blinkend: Akku fehlerhaft entweder aufgrund ungenügender Kapazität oder unterbrochener Akkuzuleitung. Die Alarmrückstellung erfolgt sofort nach der Fehlerbehebung.

Status-LED intermittierend rot blinkend: Leuchte nicht angeschlossen oder defekt. Beachten Sie, dass ein Leuchtendefekt nicht sofort, sondern erst nach dem nächsten Selbsttest angezeigt wird.

Status-LED dunkel: Bei vorhandenem Netz muss die Status-LED nach max. 5 Minuten grün leuchten, ansonsten fehlt die Netzspannung oder das Notlichtbetriebsgerät ist defekt.

Akkumulatoren

- Hochtemperaturzellen von 5 bis +50 °C
- LFP-Akkumulatoren, 18650-Zellen
- Spezifische Kapazitäten je nach Betriebsdauer
- Ladezeit 24 h
- Lebensdauer > 6 Jahre
- 12 Monate Garantie
- Akkumulatoren-Regenerierung zur Kapazitätsoptimierung

Prüfzeichen

- CE



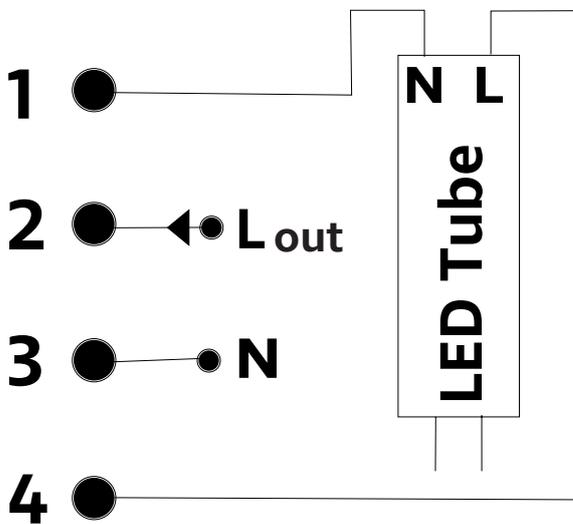
Sicherheit

- Schutzklasse I
- Schutzart IP20

Normen

- EN 60598-2-22
- EN 61347-2-7
- EN 61347-2-13
- EN 62384
- EN 62034
- EN 55015
- EN 61000-3-2
- EN 61000-3-3
- EN 61547
- geeignet in Anlagen nach: VDE 0108 oder EN 50172

Anschlusschema



Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.